

Gefangener des Monats Dezember 2013



Name: **Masoud Mirzaei**
Sevada Aghasar
Ebrahim Firouzi

Land: Iran

Situation: keine offizielle Anklage

Grund: unbekannt

Hintergrund

Am 21. August 2013 um 15 Uhr nachmittags stürmten zivilgekleidete iranische Sicherheitskräfte das Büro einer Versicherungsgesellschaft in der 1,5 Millionen Einwohner Stadt Karadsch am Fuß des Elburs-Gebirges. Die drei anwesenden Christen – Masoud Mirzaei sowie seine beiden Besucher Sevada Aghasar und Ebrahim Firouzi- wurden festgenommen. Einen Haftbefehl konnten die Staatsmitarbeiter nicht vorweisen. Erst im Oktober konnte über Mohabat News bestätigt werden, dass Sevada Aghasar und Ebrahim Firouzi in separaten Einzelzellen des berüchtigten Evin Gefängnisses in der Nähe der Hauptstadt Teheran inhaftiert sind. Zur Situation von Masoud Mirzaei liegen derzeit keine Informationen vor.

Ungewöhnlich ist die Festnahme eines armenischen Christen. Der 24jährige Sevada Aghasar, geb. am 19.4.1989, gehört seit seiner Geburt der armenisch-orthodoxen Kirche an, die im Iran offiziell geduldet ist und nur in Armenisch ihren Gottesdienst halten darf. Die Landessprache Farsi bzw. Persisch ist den Armeniern als Liturgiesprache verboten. Sevada hat nach IGFM- Informationen christliche Bücher und Filme ins Farsische übersetzt und christliche Facebook-Aktivitäten entwickelt. Sevada ist unverheiratet, er stammt wie seine Eltern und seine Schwester aus der Hauptstadt Teheran. Der 28jährige Ebrahim Firouzi ist Konvertit aus dem Islam und wurde bereits mehrfach wegen seiner evangelistischen Tätigkeiten inhaftiert. Ihm wurde jetzt angebliche Spionage für den israelischen Geheimdienst Mossad vorgeworfen. Beiden Christen wurde Ende September ein kurzer Besuch durch Familienangehörige in der Evin -Haftanstalt erlaubt. Bisher wurden keine offiziellen Anklagen erhoben.

Vor kurzem noch hatte Ali Younesi, Berater von Präsident Hasan Rouhani, erklärt, dass niemandem wegen seines Christseins seine Rechte verwehrt werden dürfen.

Zum Iran

Armenische und assyrische Christen gehören zu den anerkannten religiösen Minderheiten im Iran. Dennoch berichten auch sie von Repressionen und Diskriminierung. Religionswächter bespitzeln Gottesdienste traditioneller, genehmigter Kirchen auf der Suche nach Konvertiten. Ihnen ist es zudem verboten, Konvertiten aus dem Islam zu unterstützen. Wird diese Anordnung nicht befolgt, droht die Schließung der Kirche. Nach Ansicht der Regierung kann ein Muslim seinen Glauben nicht wechseln: Ein ethnischer Perser ist und bleibt ein Muslim, so die offizielle Sicht. Armenische und assyrische Kirchengemeinden dürfen ihre Mitglieder nur in ihrer eigenen Sprache unterweisen. Die gängige Auslegung der Scharia sieht die Todesstrafe für jeden Muslim vor, der den Islam verlässt, um einen anderen Glauben anzunehmen.

Gebet für den Gefangenen des Monats Dez. 2013

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **3 Christen** aus dem Iran, die für ihren Glauben an Dich im Gefängnis sitzen. Sie haben niemanden bestohlen oder betrogen. Sie wollen nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihnen Kraft, Mut und einen langen Atem für ihren Weg. Sende ihnen Deine heiligen Engel, dass sie sie behüten und beschützen, und lasse Deinen Segen über sie.

HERR, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen